

## Dunkelstrahler für Flugzeughangar

Für den Einbau von gasbefeuelten Dunkelstrahlern entschied sich der Flughafen Paderborn-Lippstadt beim Bau des Flugzeughangars für die Air Berlin. In der rund 3.400 m<sup>2</sup> messenden Halle werden – hauptsächlich nachts – die Maschinen gewartet und instandgesetzt. Installiert wurden 15 gasbefeuelte Einzelheizgerätee mit Edelstahlreflektoren. Jeweils drei der 9 m langen Strahlungsbänder sind an einen gemeinsamen Abgaskamin angeschlossen. Die Gerätee sind in 16 m Höhe abgehängt. Die installierte Gesamtleistung beträgt 550 kW, teilt die Lieferfirma Vacurant aus Bad Lippspringe mit.

Bei der Systemwahl des Bauherrn waren hauptsächlich die niedrigen Investmentkosten ausschlaggebend. Laut Roland Jordan, technischer Leiter von Vacurant, sind Strahlungsheizungen den konkurrierenden Luftheizungen auch in den Betriebskosten überlegen, vor allem bei großer Raumhöhe: Bei einer 10 m hohen Halle soll die Energiekosteneinsparung bis zu 40% betragen, bei 15 m Hallenhöhe sogar bis zu 50%. Wesentlichen Anteil an dem Einspareffekt habe die fehlende Temperaturschichtung, so dass die Wärmeverluste durch das Hallendach gering bleiben.

Der unerwünschte Wärmestau unter dem Dach, der bei jeder konvektiven Heizung unvermeidbar ist, lässt sich bei den üblichen Umluftheizgerätee nur durch eine starke, nach unten gerichtete Luftströmung bzw. durch Induktion vermeiden. Das verursacht laut Jordan aber hohe Stromkosten, von der Geräuschbildung und den Zegerscheinungen abgesehen. Daher favorisieren Investoren und Hallenbauer zunehmend die Deckenstrahlungsheizung, wahlweise mit hydraulischen Strahlplatten oder mit den preiswerteren Dunkelstrahlern.

